

Die GEBAG möchte, dass Sie sich in Ihrer Wohnung sicher und geborgen fühlen – und dies bis ins hohe Alter.

Daher sind wir stets auf der Suche nach Möglichkeiten, wie wir das Wohnen „in den eigenen vier Wänden“ komfortabler und Ihren Wünschen entsprechend gestalten können. Dazu nutzen wir die neuesten technischen Lösungen.

Gemeinsam mit der Service-Firma BeHome statten wir GEBAG-Wohnungen mit intelligenten Technologien aus.

Tablet-Computer und Sensoren werden in den Wohnungen installiert, die als „Kommunikationszentralen“ genutzt werden.

Diese bieten zum einen Sicherheit im Notfall oder alarmieren bei Einbruch, zum anderen kann so die Kommunikation, beispielsweise mit Pflegediensten oder Angehörigen, ermöglicht werden.

„Sicher Wohnen in Duisburg“ bietet Ihnen:

Einbau und Wartung von

- ▲ Hilferufsystem
- ▲ Einbruchmeldeanlage
- ▲ Nachtlicht-System
- ▲ Wassersensor

Vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten, z. B. mit

- ▲ Familienangehörigen
- ▲ Nachbarn
- ▲ GEBAG
- ▲ Apotheken

87% der Nutzer unserer Systeme fühlen sich besser geschützt!*

Sicher Wohnen in Duisburg –

Servicenummer

0203 6004-459

* lt. GEBAG-eigener Mieter-Umfrage 2022

Kontakt

Melden Sie sich bei uns, wir informieren Sie gern!

GEBAG Sozial- & Quartiersmanagement



Ralf Plew

0203 6004-459

ralf.plew@gebag.de

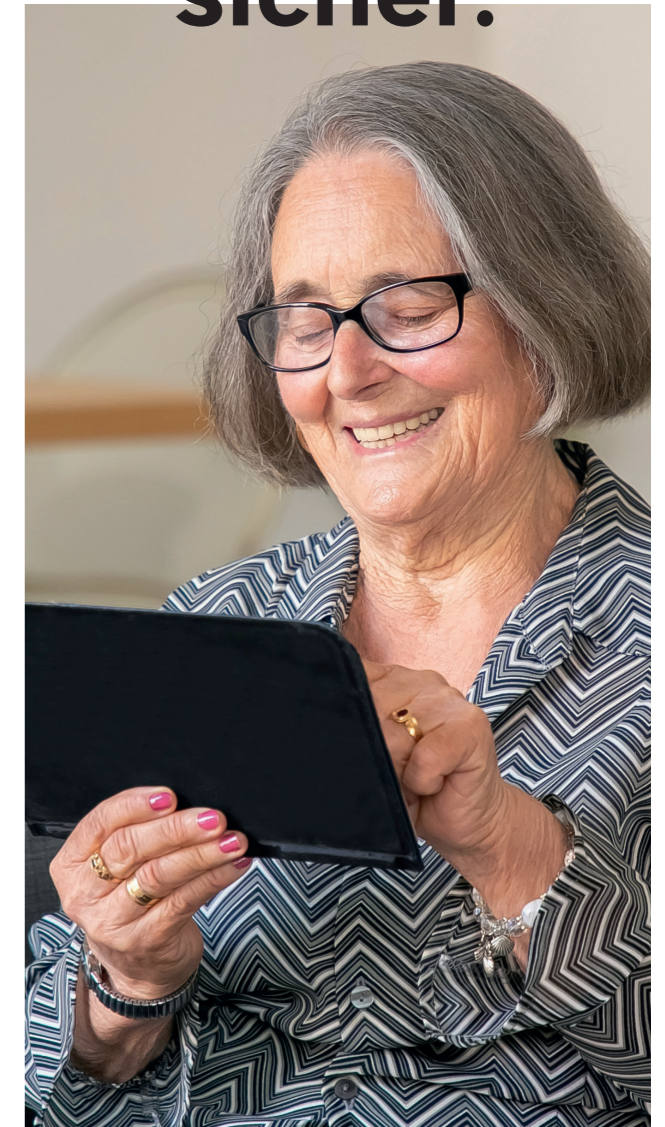
Unser Service für Sie:

Komplette persönliche Unterstützung bei allen technischen Fragen und Erklärungen rundum das Thema „Sicher Wohnen in Duisburg“. Außerdem bieten wir Ihnen gern persönliche Tabletschulungen an.

Dieses Angebot gilt ab 39,00 Euro pro Monat.

GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH
Tiergartenstraße 24-26 | 47053 Duisburg
gebag.de | facebook.de/gebag

sicher.



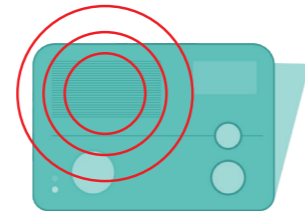
WOHNEN IN DUISBURG

BeHome
Für ein selbstbestimmtes
und sicheres Wohnen

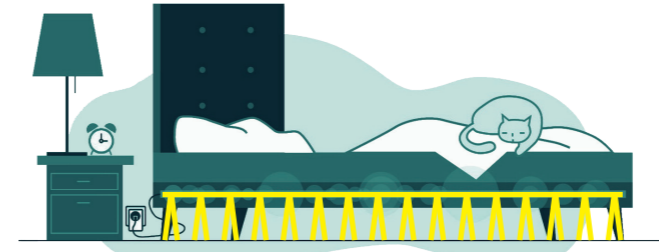
GEBAG



Das Tablet ist die „Kommunikationszentrale“. Es ist einfach und intuitiv zu bedienen und durch große Elemente gut ablesbar. Hierüber kann im Notfall Hilfe gerufen werden.



Die Basisstation ist die „Funkzentrale“. Hier laufen alle Signale der Geräte zusammen. Mit der Freisprechfunktion können Angehörige direkt in die Wohnung hineinrufen.



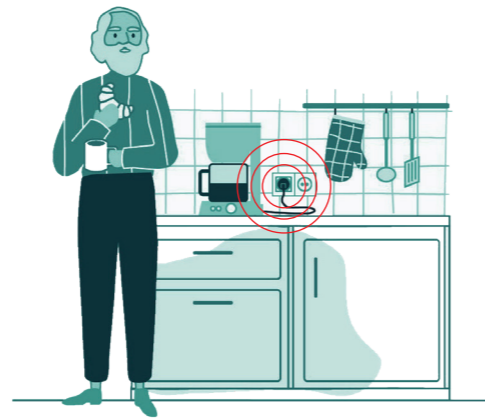
Beim Aufstehen erleichtert das Nachtlichtband am Bett die Orientierung im Dunkeln. Ein Sensor erkennt Bewegungen und verringert damit die Stolpergefahr.



Unter der Waschmaschine oder neben der Badewanne wird der Wasserleck-Sensor angebracht. Er warnt an der Basisstation mit einem akustischem Signal vor austretendem Wasser.



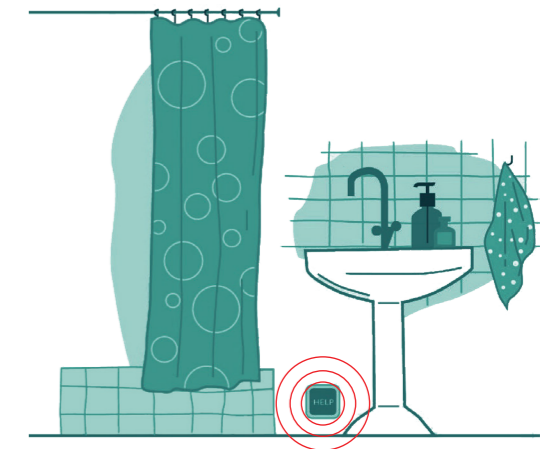
Der Alarmanlagenschalter wird beim Verlassen der Wohnung aktiviert. Ab dann meldet der Sensor jede unbefugte Türöffnung. Geht ein „stiller Alarm“ auf das Handy ein, kann sofort Hilfe gerufen werden.



Abweichungen im Tagesablauf können über an Funksteckdosen angeschlossene Geräte erkannt werden. Sie erscheinen zuerst als Rückfrage auf dem Tablet. Anschließend können die Angehörigen informiert werden.



An einer Kette oder einem Armband kann der mobile Notruf-Knopf getragen werden. Im Notfall wird der Alarmknopf gedrückt, die Eskalationskette ausgelöst und die Angehörigen informiert.



Über einen Knopfdruck auf den Notruf-Buzzer im Bad kann zum Beispiel bei einem Sturz schnell Hilfe geholt werden. Der rote Alarmknopf wird leicht erreichbar in Bodennähe angebracht.